

DIN EN 14342

ICS 79.080; 97.150

Einsprüche bis 2011-11-12
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 14342:2008-09**Entwurf****Holzfußböden –
Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung;
Deutsche Fassung prEN 14342:2011**

Wood flooring –
Characteristics, evaluation of conformity and marking;
German version prEN 14342:2011

Planchers en bois –
Caractéristiques, évaluation de conformité et marquage;
Version allemande prEN 14342:2011

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2011-09-05 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an nhm@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 36 Seiten

Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN

Anwendungsbeginn

Diese DIN-EN-Norm ist voraussichtlich vom ... *) ... an anwendbar.

Die CE-Kennzeichnung von Bauprodukten in Deutschland kann erst nach der Veröffentlichung der Fundstelle dieser DIN-EN-Norm im Bundesanzeiger von dem dort genannten Termin an erfolgen."

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 14342:2011) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 175 „Rund- und Schnittholz“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Ausschuss ist der NA 042-01-14 AA „Spiegelausschuss zu CEN/TC 175 und ISO/TC 218 – Rund- und Schnittholz“ im Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM).

Änderungen

Gegenüber DIN EN 14342:2008-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Titel wurde geändert, die Angabe „Parkett“ gestrichen;
- b) Nichtholz-Produkte aus Bambus und anderen pflanzlichen Materialien, wie z. B. Aloe, Kork und Kokosnuss wurden explizit im Anwendungsbereich ausgenommen;
- c) Änderungen in allen Abschnitten der Norm, speziell jedoch zu den Abschnitten 1 „Anwendungsbereich“ und 5 „Bestimmung der Leistungseigenschaften“ sowie dem Anhang ZA, der den Zusammenhang zwischen der Norm und der EU-Bauproduktenrichtlinie angibt;
- d) Ergänzung des Anhangs B „Vereinfachtes Kodierungssystem für Holzfußböden“ und des Anhangs C „CE-Kennzeichnung für die Gruppierung von Produkten“;
- e) Literaturverzeichnis wurde gestrichen.

*) Wird bei Herausgabe als Norm festgelegt.

Holzfußböden — Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung

Planchers en bois — Caractéristiques, évaluation de conformité et marquage

Wood flooring — Characteristics, evaluation of conformity and marking

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.4c

Inhalt

Seite

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	6
4 Anforderungen an Produkte für Holzfußböden	6
4.1 Eigenschaften in Bezug auf die Maße	6
4.2 Brandverhalten	6
4.3 Abgabe von Formaldehyd	8
4.4 Gehalt an Pentachlorophenol	8
4.5 Bruchfestigkeit	8
4.6 Gleitwiderstand	8
4.7 Wärmetechnische Eigenschaften	8
4.8 Biologische Dauerhaftigkeit	9
4.8.1 Allgemeines	9
4.8.2 Empfohlene Gebrauchsklasse	9
4.8.3 Gegen biologische Angriffe behandeltes Holz	10
5 Konformitätsbewertung	10
5.1 Allgemeines	10
5.2 Erstprüfung — Typprüfung	11
5.2.1 Allgemeines	11
5.2.2 Prüfberichte	12
5.3 Werkseigene Produktionskontrolle (FPC)	12
5.3.1 Allgemeines	12
5.3.2 Anforderungen	12
5.3.3 Produktspezifische Anforderungen	15
5.3.4 Erstinspektion des Werks und der werkseigenen Produktionskontrolle	16
5.3.5 Kontinuierliche Überwachung der werkseigenen Produktionskontrolle [gilt nur für Produkte, die unter System 1 der Konformitätsbescheinigung fallen]	17
5.3.6 Änderungsverfahren	17
6 Kennzeichnung	17
Anhang A (normativ) Formaldehydklassen	19
A.1 Zu prüfende Materialien	19
Anhang B (normativ) Vereinfachtes Kodierungssystem für Holzfußböden	21
Anhang C (normativ) CE-Kennzeichnung für die Gruppierung von Produkten	22
Anhang ZA (informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EU-Richtlinie (89/106/EWG Bauproduktenrichtlinie)	24
ZA.1 Anwendungsbereich und maßgebliche Eigenschaften	24
ZA.2 Verfahren zur Bescheinigung der Konformität von Produkten für Parkett- und Holzfußböden	26
ZA.2.1 Systeme der Konformitätsbescheinigung	26
ZA.2.2 EG-Konformitätsbescheinigung und EG-Konformitätserklärung	28
ZA.3 CE-Kennzeichnung	30
ZA.3.1 Allgemeines	30
ZA.3.2 Vereinfachte CE-Kennzeichnung	30
ZA.3.3 Vollständige CE-Kennzeichnung	31

Vorwort

Dieses Dokument (prEN 14342:2011) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 175 „Rund- und Schnittholz“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 14342:2005+A1:2008 ersetzen.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinien.

Zum Zusammenhang mit EU-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokuments ist.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm definiert die maßgeblichen Eigenschaften und Anforderungen sowie die geeigneten Prüfverfahren zur Bestimmung der Tauglichkeit von Holzprodukten für die Anwendung im Innenbereich einschließlich abgeschlossener öffentlicher Verkehrsflächen und legt diese fest.

Die Europäischen Normen für spezifische Holzfußböden, auf die sich die vorliegende Europäische Norm bezieht, und die Produktdefinitionen und Anforderungen an Maßtoleranzen enthalten, sind die folgenden:

- Massivholz-Elemente mit Nut und/oder Feder (EN 13226);
- Massivholz-Lamparkettprodukte (EN 13227);
- Massivholz-Overlay-Parkettstäbe einschließlich Parkettblöcke mit einem Verbindungssystem (EN 13228);
- Mosaikparkettelemente (EN 13488);
- Mehrschichtparkettelemente (EN 13489);
- Massive Laubholzdielen (EN 13629);
- Massive Nadelholz-Fußbodendielen (EN 13990);
- Furnierte Fußbodenbeläge (EN 14354);
- Massivholzparkett — Hochkantlamelle, Breitlamelle und Modulklotz (EN 14761).

Die vorliegende Europäische Norm kann auch für andere Produkte für Holzfußböden als die in den vorstehenden Normen genannten gelten. Sie legt jedoch keine Anforderungen an die Grenzabmaße derartiger Produkte fest.

Diese Europäische Norm dient auch als Grundlage für die Bewertung der Konformität und enthält Anforderungen an die Kennzeichnung von Produkten für Holzfußböden.

Diese Europäische Norm bezieht auch die Produkte für Holzfußböden mit ein, die behandelt bzw. nicht behandelt werden dürfen, um deren Brandverhalten oder deren Dauerhaftigkeit gegen biologische Wirkstoffe zu verbessern.

Diese Europäische Norm gilt nicht für:

- Produkte für Holzfußböden, die speziell für ein verbessertes Tastgefühl und Erkennbarkeit hergestellt wurden;
- Produkte für Bambusfußböden;
- Produkte für Laminatfußböden;
- Pflanzen (Aloe, Kork und Kokosnuss).

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 335-1, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Definition der Gebrauchsklassen — Teil 1: Allgemeines*

EN 335-2, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Definition der Gebrauchsklassen — Teil 2: Anwendung bei Vollholz*

EN 335-3, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Definition der Gefährdungsklassen für einen biologischen Befall — Teil 3: Anwendung bei Holzwerkstoffen*

EN 350-1, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Natürliche Dauerhaftigkeit von Vollholz — Teil 1: Grundsätze für die Prüfung und Klassifikation der natürlichen Dauerhaftigkeit von Holz*

EN 350-2, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Natürliche Dauerhaftigkeit von Vollholz — Teil 2: Leitfaden für die natürliche Dauerhaftigkeit und Tränkbarkeit von ausgewählten Holzarten von besonderer Bedeutung in Europa*

EN 351-1, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Mit Holzschutzmitteln behandeltes Vollholz — Teil 1: Klassifizierung der Schutzmitteleindringung und -aufnahme*

EN 599-2, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Anforderungen an Holzschutzmittel wie sie durch biologische Prüfungen ermittelt werden — Teil 2: Klassifikation und Kennzeichnung*

EN 717-1, *Holzwerkstoffe — Bestimmung der Formaldehydabgabe — Teil 1: Formaldehydabgabe nach der Prüfkammer-Methode*

EN 717-2, *Holzwerkstoffe — Bestimmung der Formaldehydabgabe — Teil 2: Formaldehydabgabe nach der Gasanalyse-Methode*

EN 844-9:1997, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 9: Begriffe zu Merkmalen von Schnittholz*

EN 1533, *Holzfußböden — Bestimmung der Biegefestigkeit unter statischer Beanspruchung — Prüfmethoden*

EN 12524:2000, *Baustoffe und -produkte — Wärme- und feuchteschutztechnische Eigenschaften — TABELLIerte Bemessungswerte*

EN 12664, *Wärmetechnisches Verhalten von Baustoffen und Bauprodukten — Bestimmung des Wärmedurchlasswiderstandes nach dem Verfahren mit dem Plattengerät und dem Wärmestrommessplatten-Gerät — Trockene und feuchte Produkte mit mittlerem und niedrigem Wärmedurchlasswiderstand*

EN 13226:2002, *Holzfußböden — Massivholz-Elemente mit Nut und/oder Feder*

EN 13227:2002, *Holzfußböden — Massivholz-Lamparkettprodukte*

EN 13228:2002, *Holzfußböden — Massivholz-Overlay-Parkettstäbe einschließlich Parkettblöcke mit einem Verbindungssystem*

EN 13488:2002, *Holzfußböden — Mosaikparkettelemente*

EN 13489:2002, *Holzfußböden — Mehrschichtparkettelemente*

EN 13501-1, *Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten — Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten*

EN 13629:2002, *Holzfußböden — Massive Laubholzdielen*

EN 13756:2002, *Holzfußböden — Terminologie*

EN 13986, *Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen — Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung*

EN 13990:2004, *Holzfußböden — Massive Nadelholz-Fußbodendielen*

EN 13893:2003, *Elastische, laminierte und textile Bodenbeläge — Messung des Gleitreibungskoeffizienten von trockenen Bodenbelagsoberflächen*

EN 14354:2004, *Holzwerkstoffe — Furnierte Fußbodenbeläge*

EN 14761:2006, *Holzfußböden — Massivholzparkett — Hochkantlamelle, Breitlamelle und Modulklotz*

CEN/TR 14823, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Quantitative Bestimmung von Pentachlorphenol in Holz — Gaschromatographisches Verfahren*

CEN/TS 15676, *Holzfußböden — Gleitwiderstand — Pendelprüfung*

EN ISO 9001:2008, *Qualitätsmanagementsysteme — Anforderungen (ISO 9001:2008)*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach EN 13756:2002, EN 844-9:1997 und die der spezifischen Produktnormen (d. h. EN 13226:2002, EN 13227:2002, EN 13228:2002, EN 13488:2002, EN 13489:2002, EN 13990:2004, EN 13629:2002, EN 14354:2004 und EN 14761:2006).

4 Anforderungen an Produkte für Holzfußböden

4.1 Eigenschaften in Bezug auf die Maße

Die Eigenschaften in Bezug auf die Maße von Produkten für Holzfußböden müssen mit denen übereinstimmen, die in den entsprechenden Produktnormen festgelegt sind.

ANMERKUNG Die Gleichgewichtsfeuchte und die sich daraus ergebenden Maßänderungen von Produkten für Holzfußböden sind von der Umgebungstemperatur und der relativen Luftfeuchte am Einbauort zur Einbauzeit sowie von den Einsatzbedingungen während der Lebensdauer des Fußbodens abhängig.

4.2 Brandverhalten

Das Brandverhalten eines Produkts für Holzfußböden, das entweder mit Schutzmitteln behandelt ist oder nicht, muss in Übereinstimmung mit EN 13501-1 klassifiziert werden, nachdem es in Übereinstimmung mit den darin angegebenen Prüfnormen geprüft worden ist. In dem Fall, dass das Oberflächen beschichtete Produkt die Anforderungen von Tabelle 1¹⁾ erfüllt, darf es ohne die Erfordernis einer weiteren Prüfung (d. h. CWFT, en: *classification without the need for further testing*) der darin angegebenen zutreffenden Klasse zugeordnet werden.

Zusätzlich zu weiteren in den Prüfnormen festgelegten besonderen Vorkehrungen muss das Produkt bei der Prüfung in einer Weise montiert und befestigt werden, die für dessen vorgesehene End-Anwendungsbedingungen repräsentativ ist.

Wird das Produkt geprüft, sind zusammen mit den Montage- und Befestigungsbedingungen die Klassen für das Brandverhalten anzugeben und der damit im Zusammenhang stehende Mindestwert der mittleren Dichte und die Mindestgesamtdicke sowie die geltenden End-Anwendungsbedingungen des Produkts, das ohne weitere Prüfung klassifiziert wird.

¹⁾ Diese Tabelle ist die gleiche wie die Tabelle 1 in der Entscheidung der Kommission 2006/213/EG vom 6. März 2006 (siehe OJEC L79 vom 16.03.2006).

Tabelle 1 — Klassen für das Brandverhalten von Holzfußböden

Produkt ^{a, g}	Produkteinheiten ^d	Mindestwert der mittleren Rohdichte ^e kg/m ³	Mindest- gesamt- dicke mm	End- Anwendungs- bedingung	Klasse ^c für Fuß- böden
Holzfuß- böden und Parkett	Massiv-Fußböden aus Eiche oder Buche mit Oberflächen- beschichtung	Buche: 680 Eiche: 650	8	Mit dem Unter- grund verklebt ^f	C _{fl} - s1
	Massiv-Fußböden aus Eiche, Buche oder Fichte mit Ober- flächenbeschichtung	Buche: 680 Eiche: 650 Fichte: 450	20	Mit oder ohne unterseitigen Luft- spalt	
	Andere Massiv-Fußböden aus Holz mit Oberflächen- beschichtung	390	8	Ohne unterseitigen Luftspalt	D _{fl} - s1
		390	20	Mit oder ohne unterseitigen Luft- spalt	
Parkett	Mehrschichtparkett mit einer Nutzschicht aus Eiche mit einer Dicke von mindestens 5 mm und mit Oberflächen- beschichtung	650 (Nutzschicht)	10	Mit dem Unter- grund verklebt ^f	C _{fl} - s1
			14 ^b	Mit oder ohne unterseitigen Luft- spalt	
	Anderes Mehrschichtparkett mit Oberflächenbeschichtung	500	8	Mit dem Unter- grund verklebt	D _{fl} - s1
			10	Ohne unterseitigen Luftspalt	
			14 ^b	Mit oder ohne unterseitigen Luft- spalt	
Furnierte Fußboden- beläge	Furnierte Fußbodenbeläge mit Oberflächenbeschichtung	800	6 ^b	Ohne unterseitigen Luftspalt	D _{fl} - s1

^a Eingebaut nach EN ISO 9239-1 auf einem Untergrund mit mindestens Klasse D-s2, d0 und einer Mindestdichte von 400 kg/m³ oder mit unterseitigem Luftspalt.

^b Eine Zwischenlage mit mindestens Klasse E und mit einer Höchst-Dicke von 3 mm darf bei Anwendungen ohne Luftspalt bei Parkett mit einer Dicke von mindestens 14 mm und für furnierte Fußbodenbeläge verwendet werden.

^c Klasse entsprechend der Entscheidung der Kommission 2000/147/EG, Anhang, Tabelle 2.

^d Für die Oberflächenbeschichtung in Bezug auf Art und Menge dürfen verwendet werden: Acryl, Polyurethan und Seife, (50 bis 100) g/m², oder Öl, (20 bis 60) g/m².

^e Klimatisiert nach EN 13238 (50 % relative Luftfeuchte, 23 °C)

^f Untergrund mindestens Klasse A2-s1, d0.

4.3 Abgabe von Formaldehyd ²⁾

Sofern erforderlich, ist die Formaldehydabgabe von Produkten für Holzfußböden als E1 oder E2 nach Anhang A zu bestimmen und anzugeben.

Wenn bei der Herstellung von Produkten für Holzfußböden kein Formaldehyd verwendet wird, dürfen diese Produkte ohne Prüfung der Klasse E1 zugeordnet werden.

Chemisch unbehandeltes Massivholz ohne Klebstoffe, Beschichtung oder Oberflächenbehandlung, das für die in Anhang A enthaltenen Produkte für Holzfußböden verwendet wird, weist Werte der Formaldehydabgabe auf, die weit unterhalb der Obergrenze für Produkte der Klasse E1 liegen.

4.4 Gehalt an Pentachlorphenol

Produkte für Holzfußböden enthalten von Natur aus kein Pentachlorphenol (PCP). Falls das Produkt Ausgangswerkstoffe enthält, die PCP enthalten können (z. B. gegen Bläue behandeltes Nadelholz), oder wenn dies erforderlich ist, dann ist das Produkt nach CEN/TR 14823 zu prüfen. Falls der Wert von 5 ppm überschritten wird, muss der Hinweis „PCP > 5 ppm“ angegeben werden. In anderen Fällen ist es nicht notwendig, diesen Hinweis in Bezug auf den PCP-Gehalt anzugeben (d. h. leere Deklaration).

4.5 Bruchfestigkeit

Wird für das Produkt für Holzfußböden die Bruchfestigkeit gefordert, muss diese für die erforderliche Verlegungsart nach EN 1533 entsprechend der eventuellen Gefährdung geprüft werden. Das Ergebnis ist als Kennwert der Höchstlast zu formulieren und anzugeben, die mit einer statischen Punktlast bestimmt wird. Die Stützweite des Produkts, wie in EN 1533 angeführt und mit der Bruchfestigkeit zusammenhängend, muss angegeben sein.

ANMERKUNG Diese Eigenschaft ist nur für selbsttragende Fußböden von Bedeutung.

4.6 Gleitwiderstand

Unterliegt der Gleitwiderstand gesetzlichen Bestimmungen, ist der Wert für den Gleitwiderstand mit der in CEN/TS 15676 beschriebenen Pendelprüfung zu bestimmen und anzugeben.

4.7 Wärmetechnische Eigenschaften

Unterliegt die Wärmedämmung gesetzlichen Bestimmungen, ist der Wert der Wärmeleitfähigkeit des Produkts für Holzfußböden entweder nach EN 12664 zu ermitteln und anzugeben, oder sie muss in Form von auf die Rohdichte bezogenen Tabellenwerten, wie in Tabelle 2 in Anlehnung an EN 12524:2000 aufgeführt, angegeben werden.

Bei mehrschichtigen Produkten für Holzfußböden muss die Summe der Werte des Wärmedurchlasswiderstands (d. h. die reziproke Eigenschaft der Wärmeleitfähigkeit) jeder einzelnen Schicht berücksichtigt werden.

Der Wärmedurchlasswiderstand R (in $\text{m}^2 \cdot \text{K/W}$) eines Produkts für Massivholzfußböden muss mit der folgenden Gleichung bestimmt werden:

$$R = \frac{t}{\lambda}$$

wobei t die Dicke des Produkts für Holzfußböden ist (in m) und λ die Wärmeleitfähigkeit (in $\text{W/(m} \cdot \text{K)}$) ist.

²⁾ Produkte, die mehr Formaldehyd als nach Klasse E1 abgeben und die auf dem CE-Kennzeichen entsprechend dieser Norm gekennzeichnet sind, können in einigen Mitgliedstaaten verboten sein.

Der Wärmedurchlasswiderstand R (in $\text{m}^2 \cdot \text{K}/\text{W}$) eines mehrschichtigen Produkts für Holzfußböden muss nach folgender Gleichung bestimmt werden:

$$R = \sum \frac{t}{\lambda}$$

wobei jede Schicht durch die jeweilige Dicke t und die Wärmeleitfähigkeit λ gekennzeichnet wird.

Tabelle 2 — Wärmeleitfähigkeitswerte für Massivholz, einige Holzwerkstoffplatten, die für Parkett und Holzfußböden verwendet werden

Massivholz und einige Holzwerkstoffplatten	Mittlere Rohdichte ^a ρ bei 12 % Feuchtegehalt kg/m ³	Wärmeleitfähigkeit ^b λ W/(m·K) (Bemessungswert)
Massivholz und Sperrholz	300	0,09
	500	0,13
	700	0,17
	1 000	0,24
Spanplatte	300	0,10
	600	0,14
	900	0,18
Faserplatte	400	0,10
	600	0,14
	800	0,18
^a Für in dieser Tabelle nicht aufgeführte Rohdichten kann λ durch Interpolation ermittelt werden.		
^b Diese Werte stimmen mit den Werten aus EN 12524:2000 überein.		

4.8 Biologische Dauerhaftigkeit

4.8.1 Allgemeines

Die biologische Dauerhaftigkeit der Produkte für Holzfußböden wird entweder durch die natürliche Dauerhaftigkeit erreicht oder, sofern erforderlich, durch eine angemessene Behandlungen.

ANMERKUNG Hinweise zu der Beziehung zwischen Eindringvermögen, Rückhaltevermögen (des zu behandelnden Produkts) und der Einstufung in eine bestimmte Gebrauchsklasse ist in nationalen Dokumenten mit einem Querverweis auf die betreffenden Europäischen Normen verzeichnet (siehe EN 351-1 und nationale Dokumente, die speziell für die biologischen Wirkstoffe erarbeitet wurden, die in den verschiedenen Mitgliedstaaten verwendet werden). Hinweise zu der Beziehung zwischen natürlicher Dauerhaftigkeit und der Einstufung des Produkts in eine bestimmte Gebrauchsklasse sind EN 460 zu entnehmen.

4.8.2 Empfohlene Gebrauchsklasse

Die biologische Dauerhaftigkeit der verwendeten Holzarten ist mithilfe von EN 335-1 und EN 335-2 zu klassifizieren.

(Wurden mehrere Schichten verwendet, wird die Klasse der schwächsten Schicht angegeben.)

ANMERKUNG Zu Vorsichtsmaßnahmen bei der konstruktiven Ausführung hinsichtlich der Dauerhaftigkeit von Produkten für Holzfußböden siehe EN 335-2:2006, A.3 und A.4.

Ist die Holzart in EN 350-2 aufgeführt, muss die natürliche Dauerhaftigkeit des Produkts für Holzfußböden darin angegeben sein. Andernfalls ist sie nach EN 350-1 zu beurteilen.